

DOUGLAS, DAVID (1798 Scone, Perthshire, Schottland — 12. Juli 1834 Hawaii)

Botaniker und Forschungsreisender, Sohn eines vielseitig gebildeten Steinmetzen, zunächst Lehrling und Gehilfe in verschiedenen Gärten Schottlands. Dabei wurde W. J. Hooker in Glasgow auf D. aufmerksam und ließ sich von ihm ins schottische Hochland begleiten. Von 1823 bis 1827 unternahm D. im Auftrag der Royal Horticultural Society als Sammler große Reisen nach Nord-Amerika. 1823 bereiste er den Osten der heutigen USA. 1824 fuhr er um das Kap Horn nach Fort Vancouver in British-Kolumbien, wo er unter größten Strapazen Pflanzen sammelte. Von dort überquerte er 1827 die Rocky Mountains, bestieg zwei ihrer höchsten Gipfel, die er zu Ehren der berühmten Botaniker Mount Brown und Mount Hooker benannte, und erreichte schließlich die Hudson-Bai. Er entdeckte in diesen Gebieten viele neue Säugetiere, Vögel und Pflanzen, darunter das kalifornische Schaf, den kalifornischen Geier, 33 Arten amerikanischer Eichen, 18 Arten von Föhren, nordamerikanische Johannesbeeren und die nach ihm benannte Douglastanne. Lindley gab diesem neuen Nadelbaum den Namen *Abies Douglasii*, Poiret jedoch nannte ihn *Pseudotsuga taxifolia* und Carrière schließlich *Pseudotsuga Douglasii*. Lindley bezeichnete 1828 ein neues Primelgewächs mit *Douglasia* (Gelber Schlüsselspeik). D. wurde gebührenfreies Mitglied der Linnéischen, der Geologischen und der Zoologischen Gesellschaft von London. Von 1829 bis 1832 hielt sich D. in Kalifornien auf, von 1832 bis 1834 am Fraser River in British-Kolumbien. Während eines Besuches der Sandwich-Inseln fiel D. in eine Fallgrube und wurde von einem wilden Stier aufgespießt (12. Juli 1834). Die Botaniker Europas stifteten ein Denkmal für den Friedhof von New Scone in Schottland. D. hatte etwa 50 neue Holzgewächse und 100 krautige Pflanzen aus der Neuen Welt nach Europa gebracht. Seine getrockneten Pflanzen verteilte man auf die Herbarien Hookers und Benthams in Kew, Lindleys in Cambridge und auf das des Britischen Museums.

WERKE: *Journal kept by David Douglas during his Travels in North America, 1823—1827, together with a particular description of thirty-three species of American oaks and eighteen species of pinus. With appendices containing a list of plants introduced by Douglas and an account of his death in 1834.* (W. Wilks — H. R. Hutchinson), in: *J. of the Royal Horticultural Society* (London 1914), S. 364 ff.

LITERATUR: Hooker, W. J.: *A brief Memoir of the life of Mr. David Douglas, with a portrait, in: Companion to the Botanical Magazine* Bd. II, 1835, S. 79—182. — Pritzel, G. A.: *Thesaurus literaturae botanicae*, Lipsiae 1872, S. 90. — DNB Bd. 15, S. 291. — Wilson of Honolulu, W. F.: *David Douglas, Botanist at Hawaii*, 1919. — Harvey, A. G.: *Douglas of the Fir, a biography*, 1947. — Whittle, T.: *Pflanzenjäger* (dt. von O. Wiese), München 1971, S. 122—156.

R. Deschka

DOUGLAS, JAMES (Douglass; Jacobus) (1675 Schottland — Apr. 1742 London)

Anatom und Arzt, graduierte in Reims und ließ sich um etwa 1700 in London nieder. Am 4. Dez. 1706 wurde er Fellow of the Royal Society und am 26. Juni 1721 Honorary Fellow of the College of Physicians (Munk, Bd. 2, 1878, S. 78), er war auch „Physician in extraordinary to Her Majesty“ (s. z. B. *A description of the Guernsey Lilly*, 1737; am Titelblatt